

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und steribn tua i a so leichta.“ Draf geht s' mit und d' Leut schaun s' vadächti an, weil ihr Bua in Arrest sibt und sie ins Spital kimmt, da Gmoa z' Last.

„Dö müaß mar ah wieda dahaltn!“ schreit da Baur in da Lahn, ba den 's Weibal vierzg Jahr in Deanst gwön is. „Nu ja, so is 's halt, wann oant a lödigs Kind hat und kimmt nöt z' heiratn, brauchst s' ihr Gerstl zun Kind asgantn und in Alta nacha muaf s' ins Spital und mir, mir müaßn dös Gfindl dahaltn.“

An anane Ansicht. In da Stadt drin san d' Auslagn wunanschen beleucht; d' Leut rennan gschafti hin und her, olls hat Kerbal oda Packal in da Hand und Kutschna haltn vorn Gwölban stad, noblige Herrschafin mit spannbroate Pölb- bram steign aus und ein mit eahne Christgshenka.

Wer an übrign Kreuza hat, schaut, daß ar wen a Freud macha kann. In Häusan wirlds liacht und überall hoakn sie sö recht warm ein, daß 's gmüatli is, sagt s'. In an ganz dünna Gwandl steht oana ban a graoßn Auslag, wo Auslända- würst, seltne Fisch und Mordstrümma Schunkn und Spöckseitn lingan und hängen. Schier d' Augn laßt ar stöcka, dar arm Teufl und drinnat packan d' Leut kiloweis dö quatr Sachan ein. Erst wie 'n dö Költn schan recht beutelt und da Hunga oll- weil mehr grazt wird, draht ar si wög und huschalt hoam in sein armsaligs Bodnkammerl, loahnt sein schäbign Huat vür das brocha Fenstal und lögt